



HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT
Kommunikation.Umwelt.Entwicklung.Bildung

Newsletter der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ Nr. 37/ Dezember 2015

Weltaktionsprogramm BNE 2015 – 2019

Weltaktionsprogramm BNE in Deutschland

Hamburg in den deutschen WAP-Gremien gut vertreten

Hamburg ist in den neuen Strukturen zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung 2015-2019 auf Bundesebene insgesamt gut vertreten. Als oberstes Lenkungsgremium wurde eine „Nationale Plattform“ unter Vorsitz von Staatssekretärin Quennet-Thielen (BMBF) eingerichtet. Dem 37-köpfigen Gremium gehören aus Hamburg die Vizepräsidentin der Universität, Frau Prof. Dr. Jetta Frost, Dr. Dietmar Kress vom Bündnis ZukunftsBildung/Greenpeace und Gudrun Wolters-Vogeler, Vorsitzende des allgemeinen Schulleitungsverbandes Deutschland, an. Ziel der Arbeit ist es, BNE „vom Projekt zur Struktur“ zu entwickeln und einen Nationalen Aktionsplan zu verabschieden, der bis zum Jahr 2030 reichen soll.

Als beratende Arbeitsgremien wurden sechs „Fachforen“ eingerichtet: Frühkindliche Bildung, Schule, Berufliche Bildung, Hochschule, Informelles und Non-formales Lernen/Jugend und Kommunen. Sie sollen der Nationalen Plattform zuarbeiten und Expertisen, Analysen und Handlungsempfehlungen entwickeln. Jedes Fachforum besteht aus ca. 15 Experten, die von der Nationalen Plattform vorgeschlagen wurden - aus Hamburg sind Jürgen Forkel-Schubert (BUE) im Fachforum Kommunen und Ralf Behrens (BUE) im Fachforum Hochschule vertreten.

Daneben arbeiten die bisherigen Arbeitsgruppen der UN-Dekade als Partnernetzwerke weiter. Sie sollen Akteurinnen und Akteure bundesweit vernetzen und stehen allen Interessenten offen. Hier wäre es wünschenswert, wenn sich weitere Interessierte aus Hamburg einbringen würden. Die Initiative HLN arbeitet aktiv im Partnernetzwerk Kommunen mit. Auch neue Partnernetzwerke können gegründet werden, sie müssen jedoch von der Nationalen Plattform anerkannt werden.



www.bmbf.de/de/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-535.html



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Weltaktionsprogramm BNE in Deutschland

Bundesweiter Agendakongress geplant

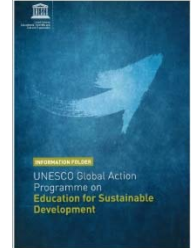
Das BMBF lädt jährlich alle Mitglieder der Nationalen Plattform, der Fachforen und Partnernetzwerke sowie alle BNE-Akteurinnen und -Akteure zu einem Agendakongress ein im kommenden Jahr ein. Ziel ist der gemeinsame inhaltliche Austausch, die Vernetzung sowie die Stärkung der Umsetzung von BNE in Deutschland. Der erste Agendakongress zum WAP wird am 12. Juli 2016 stattfinden und soll die Eckpunkte für den Nationalen Aktionsplan diskutieren. Auf dem Kongress werden zudem Netzwerke, Institutionen und Kommunen geehrt, die sich um die geplanten neuen Auszeichnungen beworben haben und von einer Jury aus Mitgliedern der Nationalen Plattform, BMBF und den beiden Beratern ausgewählt wurden. Diese Auszeichnungen sind eine Weiterentwicklung der erfolgreichen Praxis der UN-Dekade.

www.bne-portal.de/un-dekade/meldungen/wer-macht-bne-wirklich-gut/

Broschüre der UNESCO

„Information Folder“ stellt internationale Aktivitäten vor

Was die UNESCO auf internationaler Ebene plant, steht in einer neuen Broschüre: dem „GAP Information Folder“, der auf der 38. UNESCO Generalkonferenz genehmigt und auf der internationalen Klimakonferenz COP21 in Paris vorgestellt wurde. Die Publikation enthält eine Sammlung wichtiger Ziele und Dokumente und stellt die Arbeit und Mitglieder der internationalen Partnernetzwerke vor. Die Broschüre weist außerdem auf die geplanten Evaluierungsprozesse und internationale Berichte hin und stellt auch die drei Gewinner des ersten internationalen UNESCO-Japan-Preises ausführlich vor.



https://en.unesco.org/sites/default/files/gap_folder_online.pdf



UNESCO-Japan-Preis

Deutsche Studentengruppe gewinnt UNESCO-Preis

Am 5. November 2015 wurde dem deutschen Sozialunternehmen rootAbility der internationale Preis für Bildung für nachhaltige Entwicklung verliehen. rootAbility fördert die von Studenten geleiteten „Green Offices“ für Nachhaltigkeit an Hochschulen in Europa. Die Mitarbeiter setzen sich für Nachhaltigkeit in allen Bereichen der Hochschule ein. Deutsche „Green Offices“ gibt es in Berlin, Konstanz und Hildesheim. Die Auszeichnung wurde mit jeweils 50.000 US-Dollar dotiert.

www.unesco.de/bildung/2015/unesco-bne-preis.html

Weltaktionsprogramm international

Neue UNESCO-Website „GAP ESD Clearinghouse“

Wer wissen will, welche Aktivitäten weltweit im Rahmen des Weltaktionsprogramms (englisch: Global Action Programme= GAP) stattfinden, sollte die neue Website der UNESCO aufrufen. Hier findet man – überwiegend in englischer Sprache - Videos, pädagogische Materialien, neue Publikationen und aktuelle Veranstaltungstermine. Die Seite soll nach und nach von den Akteuren aus allen Ländern gefüllt werden und als zentrale Plattform für den internationalen Austausch dienen.

<http://en.unesco.org/gap-esd-clearinghouse>



Neue Nachhaltigkeitsziele
The Global Goals

Im September verabschiedeten die Vereinten Nationen die „Sustainable Development Goals (SDG)“. Dabei handelt es sich um Nachhaltigkeitsziele, die bis 2030 weltweit erreicht werden sollen - auch in Deutschland. Es handelt sich um 17 Hauptziele mit 169 Unterzielen. Unter den Zielen sind z.B. Armutsbekämpfung, Ernährungssicherung, Gleichberechtigung und sauberes Wasser. Gemäß Ziel 4.7 soll auch Bildung für nachhaltige Entwicklung gestärkt werden. Als „Big Five“ werden besonders wichtige Ziele genannt, die hier in absteigender Reihenfolge aufgeführt sind: Klimawandel (SDG 13), Energie (SDG 7), Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion (SDG 12), Meeres- und Küstenschutz (SDG 14) und die Reduzierung von Ungleichheiten innerhalb und zwischen Ländern (SDG 10).

www.globalgoals.org/de/

Neues aus der Initiative HLN

NUN-Zertifizierung

Länder übergreifende Lenkungsgruppe etabliert

Im Dezember trafen sich erstmals die Vertreter und Vertreterinnen der NUN-Zertifizierung aus Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein. Die neue Länder übergreifende Lenkungsgruppe (NUN LÜL) soll zur Harmonisierung zwischen den Ländern beitragen, gemeinsame Fortbildungen anschieben und die Zertifizierung weiterentwickeln. In dem Gremium wirken neben Behörden auch die Geschäftsstellen und Personen aus den Zertifizierungskommissionen mit. Auf der Internetseite der norddeutschen Partnerschaft NUN können die Daten aller Zertifizierten aus den drei Bundesländern vollständig abgerufen werden.



**Norddeutsch und nachhaltig:
Mit Bildung Zukunft sichern!**

www.nun-dekade.de/zertifizierte-akteure
www.hamburg.de/nun-zertifizierung/hintergrund



Foto: Gisela Baudy

Lokale Agenda 21 in Harburg

Feierliche Verleihung des 3. Harburger Nachhaltigkeitspreises

Am 27. November 2015 konnten im Harburger Rathaus drei Preisträgerinnen den Harburger Nachhaltigkeitspreis entgegennehmen. Bezirksamtsleiter Thomas Völsch und Manfred Schulz, Vorsitzender der Bezirksversammlung, überreichten die Siegerurkunden. Der erste Preis ging an das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, das mit seinem Projekt „Lernen im Fluss“ Schulungseinheiten für Fünftklässler unter der Betreuung von Oberstufenschülern anbietet.

Den zweiten Preis errang das Naturschutz-Informationshaus Fischbeker Heide der Loki Schmidt Stiftung für das Projekt "Die Heidepaten". Der dritte Preis ging an Lis Evers und fünf Studentinnen der Leuphana Universität Lüneburg, die mit ihrem Projekt "Dievers" nachhaltige und zugleich stilvolle Produkte wie Turnbeutel, Laptoptaschen oder Rucksäcke aus wertvollen und beständigen Restmaterialien wie Feuerwehrschräuchen oder Warnkleidung entwickelten.

www.harburg21.de/de/aktuelles/detailansicht/article/urkunden-und-faire-rosen-fuer-preistraeger-und-bewerber

Wettbewerb

Anstifter für Nachhaltigkeit gesucht

Im Frühjahr 2016 vergeben die S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung und KiTa aktuell zum zweiten Mal den Carl Link Award in der Kategorie „Zukunftsgestalter – KITAS als Impulsgeber für Nachhaltigkeit im Gemeinwesen. Gesucht wurden KITAS, die in 2015 Bildungsarbeit zu zukunftsrelevanten Themen wie Wasser, Ernährung Abfall oder Klimaschutz geleistet haben und dabei ihr Umfeld zum Mitmachen anregen konnten. Die drei eindrucksvollsten Beispiele werden im Rahmen des Deutschen Kitaleitungskongresses 2016 ausgezeichnet und erhalten ein Preisgeld in Höhe von 1000 Euro.



www.save-our-future.de/Carl_Link_award.html



Schulprojekt Solarlampen für Togo

Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe Emil-Krause der Stadtteilschule Barmbek, bauen unter Anleitung ihres Physiklehrers mit großem Erfolg Solarlampen für Togo. Das Projekt, das seit 2009 besteht, konnte bislang 82 Lampen nach Afrika schicken. Solarlampen sind nachhaltiger und kostengünstiger als Petroleumlampen. Schon nach einem Jahr rechnet sich die Investition. Die Schule sucht zur Zeit Sponsoren für Herstellung weiterer Lampen.

www.stadtteilschule-barmbek.hamburg.de/index.php/article/detail/2484

Schwerpunkt: Klima

Neuer Hamburger Klimaplan Klimaschutz durch mehr Bildung

Der Hamburg Senat hat am 8. Dezember einen neuen Klimaplan beschlossen. Danach soll bis 2030 der CO₂-Ausstoß im Vergleich zu 1990 halbiert und insgesamt 2 Mio. Tonnen CO₂ bis 2020 vermieden werden. Erstmals verbindet der Plan den Klimaschutz mit der Anpassung an den Klimawandel.

Zu den geplanten Maßnahmen für den Klimaschutz gehören beispielsweise eine CO₂-neutrale Verwaltung bis 2030 und 50 % elektrisch betriebene Behördenfahrzeuge bis 2020, eine Verdoppelung des Radverkehrs in der Stadt und der weitere Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs. Für die öffentlichen Gebäude werden bis Ende 2017 Sanierungskonzepte und -fahrpläne aufgestellt. Allein für Schulen und Hochschulen werden zusätzliche 24,4 Mio. Euro für die energetische Sanierung aufgewendet. Außerdem wird mehr Bildungsarbeit an Schulen und für Jugendliche gefördert, um die junge Generation für aktiven Klimaschutz zu gewinnen.



www.mediaserver.hamburg.de, B. Kuhn

www.hamburg.de/bue/nofl/4651054/2015-12-08-bue-klimaplan



COP 21 in Paris

Neues internationale Klima-Abkommen beschlossen – Bildung dabei!

Auf der 21. UN-Klimakonferenz in Paris (COP 21) wurde am 12. Dezember 2015 ein neues Klimaschutz-Abkommen verabschiedet, das für alle 195 Staaten verbindlich ist, die es unterzeichnet haben. Wichtige Ergebnisse: Die Erderwärmung soll um mindestens 2° Celsius begrenzt werden, angestrebt sind aber weniger als 1,5° Celsius. In der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts soll die Welt treibhausgasneutral werden. Entwicklungsländer erhalten von den Industrienationen weitreichende Hilfen für den Ausbau erneuerbarer Energien sowie zur Begrenzung der bisher angerichteten Schäden. Die Staaten sollen ihre Klimaziele alle fünf Jahre nachbessern. Das Abkommen gilt als verbindlich, wenn mindestens 55 Staaten, die für mindestens 55% der Treibhausgasemissionen verantwortlich sind, den Vertrag ratifiziert haben – was aber wohl erst im Jahr 2020 erfolgt sein wird.

Für Bildungsakteure ist Artikel 12 besonders wichtig. Darin werden alle Akteure aufgefordert, entsprechende Maßnahmen zur Förderung der Bildung zum Klimawandel zu ergreifen, außerdem sollen Weiterbildung, öffentliches Bewusstsein, Partizipation und der öffentliche Zugang zu Informationen gestärkt werden.

www.cop21.gouv.fr/en

Der oekom-Verlag hat eine Literaturliste zum Thema Klimawandel erstellt. Diese Publikationen präsentieren Hintergründe, Lösungen, Erfahrungsberichte und Perspektiven.

www.oekom.de/index.php?id=1997#c7645

Climate Service Center Hamburg Klima-Atlas im Internet macht Folgen deutlich

Das Helmholtz-Zentrum Geesthacht hat einen interaktiven Web-Atlas erstellt, der die möglichen Auswirkungen der globalen Erwärmung auf Europa sowie für einige der am meisten gefährdeten Regionen der Welt abbildet. Wer sich durch den Atlas klickt, kann sich einen Eindruck zu den möglichen Folgen einer 2°C wärmeren Welt verschaffen. Das Atlas zeigt außerdem auf, was durch eine konsequente Umsetzung der Klimaschutzziele vermieden werden könnte und macht auch anhand von Fallstudien die Klimafolgen einer globalen Erwärmung von 3°C deutlich.

Eine spezielle Studie „Cities and Climate Change“ stellt fest, dass Städte weltweit einerseits Treiber des globalen Klimawandels sind, gleichzeitig aber auch besonders von den Folgen des Klimawandels betroffen sein werden. Es wird darauf hingewiesen, dass Städte neben Klimaanpassungsmaßnahmen aber auch die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Urbanisierung, Naturgefahren und deren Wechselwirkungen meistern müssen.



www.atlas.impact2c.eu
www.climate-service-center.de/060692/index_0060692.html.de
www.hzg.de

Deutsche Welle Klimawandel in Bildern

In Marokko und Indien, aber auch am Hamburger Fischmarkt können die Auswirkungen des Klimawandels unmittelbar erlebt werden. Die Deutschen Welle zeigt auf ihrer Umweltseite dramatische Bilder und Videos über die globalen Auswirkungen des Klimawandels.

www.dw.com/de/themen/klima/s-30367

Verschiedenes

Neues Projekt für Schulen Die Natur braucht dich!

Moore, Heide und Trockenrasen sind Rückzuggebiete für bedrohte Pflanzen und Tiere. Daher müssen solche Biotope ständig gegen den natürlichen Prozess der Sukzession verteidigt und erhalten werden - beispielsweise durch „Entkusseln“, also durch kontrolliertes Entfernen junger Bäume und Büsche. Unter der Federführung der Loki-Schmidt-Stiftung und des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung können Schulklassen jetzt in zehn Hamburger Naturschutzgebieten aktiv werden und mitmachen. Sie werden dabei unterstützt von sechs Hamburger Naturschutzverbänden. Das Projekt wird von der Behörde für Umwelt und Energie gefördert.



Foto: Jürgen Forkel-Schubert

<http://li.hamburg.de/biologie>
<http://li.hamburg.de/contentblob/4369316/data/download-pdf-die-natur-braucht-dich.pdf>

Veranstaltungshinweise

Umweltportal „Uport“ stellt Betrieb ein



Mehr als 10 Jahre lang hat die Hamburger Umweltstiftung S.O.F. das Internetportal www.uport-hh.de betrieben. Die Datenbank wurde bundesweit ausgebaut und leistete einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung von Bildungsakteuren der Umweltbildung. Das Internet hat sich jedoch

weiterentwickelt und macht technische Anpassungen nötig, für die keine finanziellen Mittel vorhanden sind. Daher stellt die S.O.F. ihren Service zum 31.03.2016 ein, schaltet die Internetseite inaktiv und löscht alle Daten in der Datenbank.

Die Firma Netzweber GmbH, die bisher die Internetseite uport technisch realisiert hat, bietet allen, die an einem Weiterbetrieb interessiert sind, eine Alternativen an. Wer daran Interesse hat wird gebeten bis zum 15.01.2016 direkt Kontakt mit Wolfgang Schröder aufzunehmen: info@netzweber.de, www.netzweber.de

Eine weitere Alternative ist die Veranstaltungsdatenbank der Metropolregion Hamburg unter www.mrh.events

Neue Materialien

Internet

Mach mit beim Stadtplan der Globalisierung!

„Webmap Hamburg Global“ ist ein Projekt des Eine Welt Netzwerks Hamburg. Auf dem Stadtplan sind Orte rund um die Themen Migration, Hafen und Handel, Postkoloniales und Energiepolitik zu finden. Die Spots verdeutlichen, inwieweit der Reichtum hier mit der Armut in vielen Ländern zu tun hat. Sie zeigen Ausgrenzung und Entwürdigung in Hamburg und beleuchten Initiativen, die etwas dagegen unternehmen. Man kann aber nicht nur Orte der Globalisierung anschauen, sondern selbst eintragen und kommentieren.



www.hamburg-global.de/v1.0/

Broschüre

Einblicke: Hamburgs Verfassung und politischer Alltag leicht gemacht



Dieses Nachschlagewerk gibt einen Überblick über Hamburgs politischen Alltag und seine Basis, die Hamburger Verfassung. Mit zahlreichen Illustrationen und neuen Bildern des Senats ist das Buch ein idealer Begleiter, um sich im Senats- und Bürgerschafts-„Gehege“ der Freien und Hansestadt Hamburg zurecht zu finden. Das Material ist kostenlos im Infoladen der Landeszentrale für politische Bildung, Dammtorwall 1, 20354 Hamburg, erhältlich, aber auch als Download im Internet.

www.hamburg.de/politische-bildung

Lehrermaterialien

Lernen über den Tag hinaus

Aus dem Projekt „Lernen über den Tag hinaus“ in Baden-Württemberg stand entstand eine BNE-Multiplikatorenausbildung für Lehrende an Studienseminaren, Fachberater an Schülern und Oberschülern sowie Schulentwicklern. Grundlage dieser Ausbildung waren acht Module zu allen relevanten BNE-Themen. Die Module sind im Internet abrufbar.



www.bne-bw.de/lehrende/weiterfuehrende-schule/bne-qualifizierungs-module.html



Fachbuch

Forschung für Nachhaltigkeit an deutschen Hochschulen

Das von Walter Leal herausgegebene Fachbuch stellt die Nachhaltigkeitsforschung in Deutschland in Theorie und Praxis vor. Es bietet Informationen über Forschungsprojekte, BNE, nachhaltiges Management, kommunale Anpassung an die Folgen des Klimawandels und die Vermarktung von Konsumgütern.

www.springer.com/de/book/9783658105457

Fachbuch

Nachhaltige Entwicklungsziele

In dem soeben erschienenen Buch geht es um die neuen „Sustainable Development Goals“ und die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, die von den Autoren und Autorinnen auf ihre Praxistauglichkeit getestet wurde. Während ein Großteil der Weltbevölkerung hungert und unter menschenunwürdigen Bedingungen lebt, ist die Natur vielerorts in denkbar schlechtem Zustand. Doch wie soll man zugleich Armut und Mangel beseitigen und die Ausbeutung der Umwelt bekämpfen?

Politische Ökologie Band 143, Nachhaltige Entwicklungsziele. Agenda für eine bessere Welt?

ISBN 978-3-86581-757-0



<http://www.politische-oekologie.de>

Roman

Über unsere Verhältnisse



Globalisierung und Wachstum sind Fluch und Dogmen unserer Zeit. Dr. Jochen Menzel, seit vielen Jahren aktiver Sprecher des Hamburger Zukunftsrats, hat einen packenden Roman verfasst, in dem 3 Protagonisten auftreten. Da ist zunächst Sven Blomeyer, ein Freiwilligendienstler und Student der Elektrotechnik, der auf Sansibar die Kluft zwischen bitterer Armut und überbordendem Tourismus erlebt. Daneben will Anja Brandt als Umweltbeauftragte einer Schuhkette eine „saubere Lieferkette“ für die Produktion in China aufbauen muss jedoch gegen Widerstände ankämpfen. Dritter im Bunde ist der intellektuelle Anwalt Julian Soltmann, der seine Familie mit rigiden politisch korrekten Konsum- und Verhaltensvorschriften für eine bessere Welt nervt. Doch an nur drei Tagen im November kulminieren sich die Probleme – mit fatalen Folgen. Hardcover, 18.48 Euro, ISBN: 978-3-7323-3613-5

<https://tredition.de/autoren/hans-joachim-menzel-14970/ueber-unsere-verhaeltnisse-hardcover-44524/>

Termine



15.12.2015, 19 Uhr, HAW Hamburg, Versammlungsstätte Alexanderstr. 1

An einem Strang ziehen für den Fairen Handel – Wissenschaft und Wirtschaft

In dem gemeinsamen Projekt von Fair Trade Stadt Hamburg und Akteuren der Hamburger Wirtschaft und Wissenschaft soll das Engagement von Unternehmen für den Fairen Handel sichtbar gemacht werden.

<http://www.fairtradestadt-hamburg.de/termine/detail/datum/2015/11/11/an-einem-strang-ziehen-fuer-den-fairen-handel-wissenschaft-und-wirtschaft/>



14.12.2016, 13-17 Uhr, Behörde für Umwelt und Energie
Antragstellung zur NUN-Zertifizierung – so geht's!

Im Rahmen dieses Workshops können sich Interessierte detailliert über die inhaltlichen und formalen Anforderungen an eine Antragstellung zur NUN-Zertifizierung informieren. Entlang von Beispielen bekommen sie Anregungen für die Aufbereitung der zentralen Dokumente eines NUN-Antrags: Leitbild, pädagogisches Konzept und Beispiel eines BNE-gerechten Angebotes.

www.hamburg.de/contentblob/4144344/data/nun-fortbildungsprogramm-2015.pdf



19.01.2016-20.01.2016, DBU Osnabrück
Forum zur Bildung für Nachhaltigkeit in Zeiten großer Herausforderungen

Wissenschaftler fordern eine große Transformation für Nachhaltigkeit. Das setzt voraus, dass die Menschen lernen, einen »sicheren Handlungsraum« innerhalb von »planetaren Leitplanken« zu gestalten. Dafür müssen wir technische Innovationen mit sozialen Innovationen zusammendenken und Bildungskonzepte entsprechend diskutieren. Wenn Nachhaltigkeit gelingen soll, müssen möglichst viele Menschen begeistert mitmachen und globale Ziele ganz konkrete vor Ort umsetzen. Die zweitägige Veranstaltung bietet Vorträge von Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen, vom Wuppertal Institut und der Bundeszentrale für politische Bildung. In den Workshops geht es um gemeinsames interdisziplinäres Arbeiten, Denken und konkretes Handeln.

www.dbu.de/550artikel36474_2440.html



20.01.2016, 16.15 Uhr – ca. 18.00 Uhr
Arbeit mit geflüchteten Kindern und Familien - Erfahrungen – Herausforderungen

Das Competence Center Kids (CCKids) – Kompetenzzentrum zum Aufwachsen von Kindern - an der HAW Hamburg Viele von Ihnen sind in ihren Einrichtungen und Organisationen mit Fragen der Unterbringung und Integration von geflüchteten Menschen befasst. Wir möchten in unserem Fachforum mit versierten Fachleuten eine Zwischenbilanz insbesondere über die Arbeit mit geflüchteten Kindern und Familien ziehen. Wir möchten mit Ihnen diskutieren, welche Herausforderungen anstehen und welche Fragen zu bearbeiten sind, um zu fachlich fundierten Konzepten und guter Praxis zur Bewältigung der künftigen Aufgaben zu kommen.

www.haw-hamburg.de/cckids



Die Bundesregierung 11.2.2016, 11-16:30 Uhr
Dialog Globale Nachhaltigkeitsziele - nationale Verantwortung

Die Bundesregierung führt mehrere Dialoge zur Weiterentwicklung der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie in verschiedenen Städten durch, um die großen globalen Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung möglichst breit zu diskutieren. Themen sind u. a. Hunger, Armut, fehlende Bildung, Umwelt- und Klimaschutz. Am 11. Februar 2016 findet eine dieser Veranstaltungen in der Hamburger Behörde für Umwelt und Energie in Wilhelmsburg statt. Ein Thema wird dabei auch Bildung für nachhaltige Entwicklung sein. Anschließend soll die Ergebnisse in die nationale Nachhaltigkeitsstrategie einfließen. Eine Anmeldung ist bis 28.01.2016 möglich

www.dialog-nachhaltigkeit.de/Anmeldung-Hamburg.html

19.02.2016:

MINT-Tagung "Vielfalt verbindet"

Das breit gefächerte Tagungsprogramm aus Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zeigt auf, wie „Vielfalt verbindet“. Referentinnen und Referenten aus dem gesamten Bundesgebiet zeigen an erprobten Beispielen aus der Praxis, wie sich junge Menschen für die MINT-Fächer gewinnen lassen. Zahlreiche Veranstaltungen beleuchten die interdisziplinären Querbezüge, zeigen u.a. Möglichkeiten der Differenzierung und Individualisierung, thematisieren den Einsatz digitaler Werkzeuge und stellen Beziehungen zur Berufsorientierung und zum Alltag her.

<http://li.hamburg.de/mathematik/4621928/mint-tagung/>



1. Mai - 31. Juli 2015
Natur-Wandertag 2016

Auch 2016 findet der bundesweite Wandertag biologische Vielfalt wieder statt! Das Projekt des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) ist inzwischen ein fester Beitrag zur UN-Dekade zur Biologischen Vielfalt 2011 bis 2020. In den vergangenen Jahren haben sich zunehmend mehr Veranstalter unter diesem Motto vereint und bundesweit fast 10.000 Wanderungen organisiert. Ziel des Wandertages ist es, Menschen in Deutschland über das gemeinsame Wandern mit Themen der biologischen Vielfalt vertraut zu machen. Auf geführten Wanderungen oder ausgezeichneten Wegen kann jeder die Vielfalt und Schönheit der Arten, Lebensräume und Landschaften erkunden und genießen.

www.wandertag.biologischerdiversitaet.de



Foto: Jürgen Forkel-Schubert

Weihnachtstipp

Streuobst unter dem Weihnachtsbaum? Geht auch - mit dem Streuobstgenussschein! Ein originelles Weihnachtsgeschenk für die, die schon vieles haben. Das Projekt aus Mecklenburg-Vorpommern hilft wichtige Landschaftselemente zu erhalten bzw. neu anzulegen. Streuobstwiesen sind wichtige Lebensräume vieler Tiere und Pflanzen und liefern vitaminreiche Erträge. Wer einen Genusschein des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern erwirbt, erhält ein auf den eigenen Namen oder den Namen des Beschenkten ausgestelltes Zertifikat.

www.streuobstgenussschein.de



Foto: Jürgen Forkel-Schubert

**Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern
ein frohes und friedliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2016**

Impressum

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie in den Verteiler der Initiative "Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN)" aufgenommen wurden. Gerne können Sie den Newsletter HLN weitergeben. Der Abdruck von Inhalten ist erwünscht. Wir bitten um ein Belegexemplar. Wenn Sie keine weiteren Informationen erhalten möchten oder Interessenten kennen, die eine regelmäßige Zustellung unseres Newsletters wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze Mail. Wir freuen uns außerdem über Ihre Wünsche oder Anregungen.

Kontakt: newsletter-hln@bue.hamburg.de

Hinweis: Trotz gewissenhafter Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Herausgeber:
Behörde für Umwelt und Energie
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
Tel. 040 42 840-0, E-Fax 040 4279-40217
www.hamburg.de/bue
V.i.S.d.P.: Jan Dube

Redaktion:
Behörde für Umwelt und Energie
Amt für Naturschutz, Grünplanung und
Energie
Referat Umweltbildung / NGE 35
Jürgen Forkel-Schubert
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren



Behörde für
Umwelt und Energie